



Zeitung Theater

Uckermärkische Bühnen Schwedt – Theater für Brandenburg

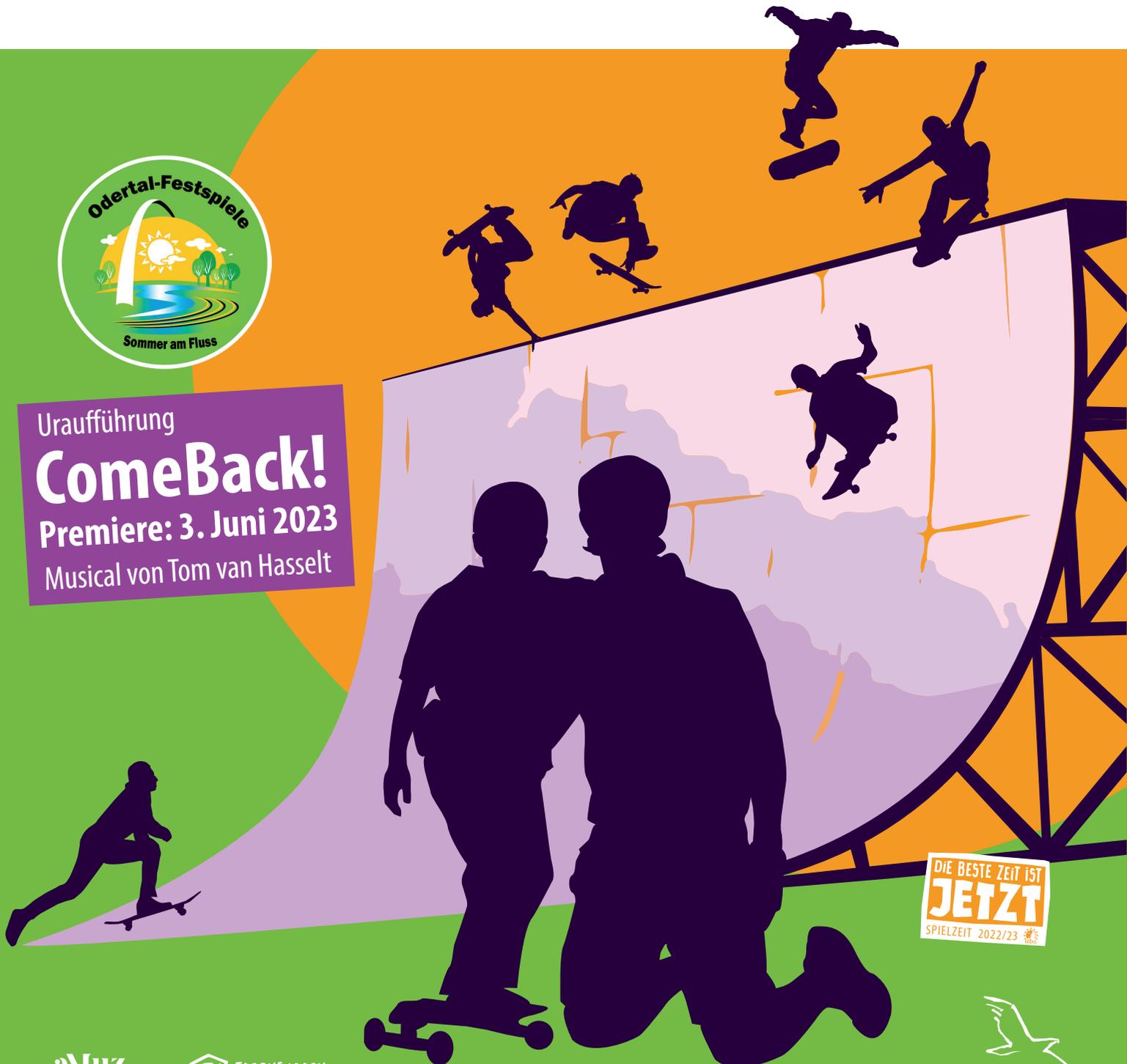


Uraufführung

ComeBack!

Premiere: 3. Juni 2023

Musical von Tom van Hasselt



DIE BESTE ZEIT IST
JETZT
SPIELZEIT 2022/23



Kooperation mit der Musikakademie Gdańsk und der Trickfabrik Schwedt e. V.



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur



Liebes Theaterpublikum, liebe Schwedter und Schwedterinnen,

es wird Sommer ... Die Temperaturen gehen rauf und die Kleidungsstücke runter: Zeit für Badelatschen und Sandalen, für Sonnenmilch und Eiscreme, für Kirschkernspucken und Melonenschnitze, für Picknickkörbe und laue Sommerabende. Die Open-Air-Saison beginnt bei uns am 3. Juni: Wir läuten die Sommersaison mit den beliebten *Odertalfestspielen* ein.

Genießen Sie in einzigartiger Kulisse die Premiere unseres neuen Sommermusicals *ComeBack!* – ein Musical, das der Stadt Schwedt von unserem Musikalischen Leiter Tom van Hasselt auf den Leib geschrieben wurde, bei dem Sie zahlreichen regionalen AkteurInnen der Schwedter Trickfabrik e.V. begegnen werden und das garantiert den ein oder anderen Ohrwurm bereithält.

Außerdem können Sie Konzerte unterschiedlichster Stilrichtungen, Comedy-Programme und das beliebte *Kino unterm Sternenhimmel* genießen. Das wird ein einzigartiger Sommer! Nehmen Sie mit einem Getränk Ihrer Wahl Platz auf unseren Outdoor-Möbeln, entspannen Sie mit Blick auf ein wunderschönes Landschaftspanorama und lassen Sie endlich mal wieder die Beine und die Seele baumeln!

Herzlich, Jana Zazvorka

Medienreferentin

der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Impressum

Uckermärkische Bühnen Schwedt
Berliner Str. 46/48, 16303 Schwedt/Oder
Redaktion: Jana Zazvorka

Texte: Waltraud Bartsch, Franz Kießling, Josefine
Knauschner, Johanna Müller, Sandra Zabelt,
Jana Zazvorka

Layout: Dina Schein

Fotos: Udo Krause, Dina Schein, privat, Agenturen

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte August 2023.

ComeBack! Ein Stück mit und über Schwedt

Dramaturgin Johanna Müller im Gespräch mit Josefine Glaeske von der Schwedter Trickfabrik e.V.

Bewegung und Action für alle – Tricks und Sprünge – Gesang und Tanz! Dabei ist die Geschichte von *ComeBack!* schnell erzählt: Roland kehrt nach langer Abwesenheit zurück nach Randstadt an der Aber. Doch dort ist alles trist und verblasst. Ein Energiespargebot schränkt jede noch so kleine Handlung ein. Der Bürgermeister will zu allem Überfluss den alten Skate-Park abreißen lassen. Zusammen mit seinen FreundInnen muss Roland das verhindern!

Mittels persönlicher und gesellschaftlicher Geschichte springt dieses Stück in turbulente Höhen. Aktionsreich wird es vor allem durch die Mitglieder der Trickfabrik Schwedt e.V. Mit auf der Bühne stehen wird auch Josefine Glaeske. Sie ist 15 Jahre alt, Trainerin und als Jugendsportwartin im Erweiterten Vorstand. Josi wird sie von allen genannt und ist die einzige Frau, die in Schwedt aktiv fährt. Kein Wunder, in ganz Deutschland fahren etwa 10 Frauen aktiv in Wettbewerben.

Wie bist du zum Rollen-Sport gekommen oder gar zur Trickfabrik?

Zum Fahren durch einen Klassenkameraden. Er hat mich oft mitgenommen. Früher musste ich mir im Jugendclub Külz noch einen Roller leihen, bis ich endlich meinen ersten eigenen hatte. Und beim ersten *Trixis Springding* saß ich im Publikum und war so begeistert, dass ich die Trickfabrik später einfach angesprochen habe. Seitdem bin ich dabei.

Was genau kann man sich unter Rollen-Sport eigentlich vorstellen?

Alles, was Rollen hat (lacht). BMX-Räder oder MTBs, Scooter, Skateboards, Inliner... mit denen fährt man Rampen hinunter und macht Tricks. Einfach vorbeikommen und ansehen! Mein Gefährt ist der Roller, aber ich bin immer offen für Neues!

Wie kam es denn zur Kooperation?

Unsere Show *Trixis Springding* bei der *INKON-*

TAKT kam bei den Leuten gut an. Es kamen viele dazu, die dem Theater bisher fremd waren, die sich so unfassbar für unsere Show interessierten, dass das Theater angefragt hat, ob wir nicht ein gemeinsames Projekt starten wollen. So entstand unser wundervolles Musical.



Trixis Springding Show der Trickfabrik Schwedt e.V. © Udo Krause

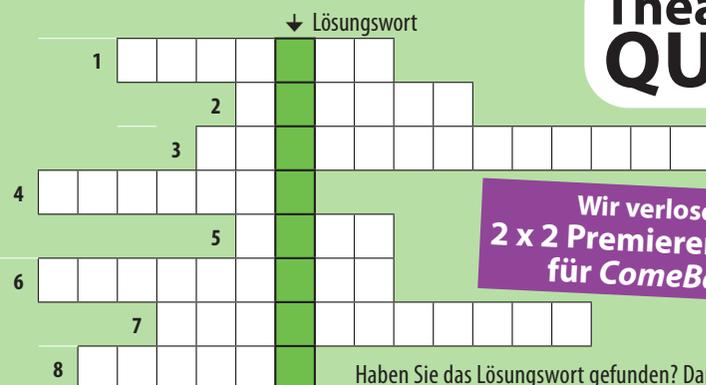
Gibt es ein konkretes Ziel oder Wünsche?

Das Stück könnte uns unseren Zielen um einiges näher bringen: Ein Ort, an dem wir uns niederlassen können. Unser Projekt ist eine Indoor-Skatehalle mit integriertem Spielplatz, sodass wir auch im Winter einen Ort haben, wo wir gemeinsam unserer Leidenschaft folgen können. Wir wünschen uns viel Unterstützung, Interesse und viele Menschen, die wir für unseren Sport und unsere Arbeit begeistern können, die uns auf dem Weg treu zur Seite stehen. Dieses Stück ist einfach von und mit SchwedterInnen über Schwedt! Wir wollen Menschen verbinden!

Premiere: 3.6.2023, 19:30 Uhr

Hier geht's zur Petition der Trickfabrik:
trickfabrik-schwedt.de/petition

Theater QUIZ



Wir verlosen:
**2 x 2 Premierenkarten
für ComeBack!**

- 1 Welchem Genre wird die neue Sommerproduktion auf der Odertalbühne zugerechnet?
- 2 Wie heißt die Hauptfigur in der Rückkehrergeschichte *ComeBack!*?
- 3 Wie heißt der Autor und Komponist des Musicals *ComeBack!*?
- 4 Was soll in *ComeBack!* gespart werden?
- 5 An welchem Fluss spielt die Geschichte?
- 6 Wie heißt die Stadt, in der *ComeBack!* angesiedelt ist?
- 7 Welcher Schwedter Verein ist maßgeblich an der Inszenierung beteiligt?
- 8 In welcher polnischen Stadt studieren die jungen MusicaldarstellerInnen, die neben dem ubs-Ensemble ebenfalls auf der Odertalbühne zu sehen sein werden?

Haben Sie das Lösungswort gefunden? Dann senden Sie bis zum **1. Juni 2023** eine E-Mail an leserservice@theater-schwedt.de. Viel Glück!

ESCAPE! Eventtheater – gemeinsam mit dem Speicher Gramzow und dem Eisenbahnmuseum Gramzow

Im Rahmen dieser ersten theatralen Escape-Tour in der Uckermark haben unsere BesucherInnen die Möglichkeit, zwei ganz besondere Orte kennen zu lernen: den Speicher Gramzow und das Eisenbahnmuseum Gramzow. Zu jeder Veranstaltung sind nur 40 Gäste zugelassen: Schnell sein, lohnt sich also! Insbesondere, wenn Sie die Chance nutzen wollen und vor Ort übernachten. Das Eisenbahnmuseum bietet seit neuestem einige wenige Gästezimmer.

Sie werden beeindruckende Einblicke bekommen und mit theatralen Szenen an ungewöhnlichen Orten überrascht. Dazu gehört eine Fahrt in einem historischen Zug und ein stimmungsvoller Imbiss ganz weit draußen. Um so weit zu kommen, sind allerdings Ihre Rätselfreude und Ihre kriminalistischen Fähigkeiten gefragt. Lernen Sie Ihre MitspielerInnen kennen und finden Sie heraus, was die zur Lösung beitragen können. Wenn Sie gemeinsam den Abend überstanden haben, bietet das Team des Speichers Getränke für einen entspannten und stimmungsvollen Ausklang auf der Verladerampe nach Sonnenuntergang.

Der Speicher Gramzow ist Industriedenkmal, Kulturort, Galerie und vieles mehr. 2021 wurde er mit dem Brandenburgischen Denkmalpflegepreis und 2022 mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz ausgezeichnet. Hinter dem Speicher steht ein kleines enthusiastisches Team um Frank Wiemeyer und Manuela Busch, das mit Begeisterung, Liebe, einer gehörigen Portion Verrücktheit und ebenso großer Phantasie wie Kompetenz den Spei-



Premiere: 17.6.2023
18:00 Uhr, Speicher Gramzow

cher saniert und zu neuem Leben erweckt hat. Ein echter Geheimtipp!

Genau wie das Eisenbahnmuseum direkt gegenüber. Träger – sowohl des Museums als auch der Gramzower Museums-Bahn – ist der kommunale Zweckverband „Brandenburgisches Museum für Klein- und Privatbahnen in Gramzow/Uckermark“. Das 1992 gegründete Museum präsentiert auf seinem Gelände, zu dem auch der charmante Gramzower Bahnhof gehört, mehr als 40 Fahrzeuge. Besonders beliebt sind die Fahrten mit historischen Museumszügen, die auch für private Anlässe gebucht werden können.

Alle Beteiligten stecken derzeit mit Begeisterung und Neugier in den Vorbereitungen

dieser ungewöhnlichen Zusammenarbeit und sind gespannt, wie das Publikum auf die geplanten Überraschungen reagieren wird.

Veranstaltungsdauer:

18:00 bis ca. 23:00 bzw. 17:00 bis ca. 22:00 Uhr

Wichtiges zum Veranstaltungsbesuch:

Die Escape Adventure Tour beginnt pünktlich vor dem Speicher. Ein späterer Einstieg in den Ablauf ist nicht möglich.

Die Spielorte sind nicht barrierefrei; Sie sollten sich sicher bewegen und auch Treppen steigen können, um Vergnügen an dieser Veranstaltung haben zu können.

Dieses Angebot ist nicht für Menschen unter 14 Jahren geeignet.

Wir empfehlen festes Schuhwerk und robuste, für die Zeit im Speicher auch wärmere Kleidung.

Für einen Imbiss und Getränke während der Tour ist gesorgt. Im Anschluss bietet das Team des Speichers Getränke für einen entspannten und stimmungsvollen Ausklang an. Parkplätze stehen am Eisenbahnmuseum zur Verfügung.

Die Karten erhalten Sie ausschließlich an unserer Theaterkasse (Tel. +49 3332 538 111, E-Mail kasse@theater-schwedt.de).

Die Premiere ist bereits ausverkauft.

Weitere Termine: 24./30.6.2023 | 18:00 Uhr, 1./7./8./14./15.7.2023 | 18:00 Uhr, 16.7. 2023 | 17:00 Uhr und 21.7.2023 | 18:00 Uhr.

#ichwillwerdenwiederliebegott – Ein Schauer Märchen Neues vom MuT!Klub

Wenn du einen Wunsch frei hättest, - egal welchen - was würdest du dir wünschen? Stell dir vor, er ginge in Erfüllung. Bist du jetzt glücklich? Oder planst du insgeheim schon deinen nächsten? Wann bist du endlich glücklich? Mit der neuen Produktion *#ichwillwerdenwiederliebegott* erzählt der Theaterjugendklub der Bürgerbühne Schwedt e.V. frei nach dem Märchen *Vom Fischer und seiner Frau* eine kurze neue Geschichte, die aktueller nicht sein könnte: In völligem Rea-

litätsverlust rasen die Menschen gierig in die Katastrophe. Einst begann alles verheißungsvoll und als große Chance. Und wenn man einmal Glück hat, kann man es doch nicht einfach so liegen lassen. Man muss es ausbeuten. Man muss! Oder wird man durch hemmungsloses Wünschen etwa nicht glücklich? Seht selbst!

Termin: 29. Juni 2023, 19:00 Uhr und im Rahmen des Schultheaterfestes



Übrigens:

Der MuT!Klub baut sich nach langer Corona-Pause neu auf. Interesse, dabei zu sein?

Die Gruppe sucht engagierte junge Menschen ab 14 bis 25 Jahre, die auf eine gemeinsame theatrale Entdeckungsreise gehen wollen.

ubs-Schauspieler Fabian Ranglack leitet die Gruppe. Kontakt über Waltraud Bartsch unter bartsch@theater-schwedt.de

„Ich habe keine Angst vor Langeweile ...“

Nach 27 Jahren verabschiedet sich **Udo Schneider** aus dem Schauspielensemble der Uckermärkischen Bühnen Schwedt in den wohlverdienten Ruhestand. Udo Schneider, geboren in Dresden, absolvierte seine Schauspielerausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Er war in Annaberg, Berlin, Bonn und Aachen engagiert und kam erstmals 1994 an die Uckermärkischen Bühnen. Hier verkörperte er unterschiedlichste Rollen in zahlreichen Theaterstücken und inszenierte auch selbst.

Mit Schauspielregisseur Tilo Esche sprach er über seine Zeit an den Ubs und seine Pläne für den neuen Lebensabschnitt.

Mit welchen Gefühlen verlässt Du die Uckermärkischen Bühnen Schwedt?

Es ist jetzt genau der richtige Moment. Ich habe keine Wehmut, ich habe fast alles, was man sich als junger Mensch so vorstellen konnte, erreicht: Ich habe tolle Rollen gespielt, ich habe tolle Kollegen kennen gelernt, durfte inszenieren und ich habe zwei Kinder großziehen können – alles in diesem wunderbaren, schönen Beruf. Ich hätte nicht gedacht, dass ich so lange an einem Theater bin, ich staune wirklich selbst darüber.

Du hast in dieser Zeit bis jetzt 2114 Vorstellungen gespielt, Du warst in 186 Inszenierungen tätig. Was waren Deine Lieblingsinszenierungen und -rollen?

Helden wie wir ... Das war ja ein Schlüsselroman der Zeit, für mich eines der wichtigsten Stücke. Eine der absolut schönsten Inszenierungen war *Cabaret* von 1995, das hat Reinhard Simon (1990-2019 Intendant der Ubs) damals inszeniert. Jede der 36 Vorstellungen hat einen Riesenspaß gemacht. Dann *Elling*, wegen der Besonderheit der Figur. Eine Rolle, vor der ich unglaublich viel Respekt hatte, war der *Nathan*. Außerdem *Feuerzangenbowle*, *Olsenbande*, *Antigone* (1999), *Leben bis Männer*, *Faust*, *Mozart*, *Gespenster*, *Plundersweilern*, *Polizei* und *Sonny Boys* ... In letzter Zeit die beiden Teile von *Ekel Alfred* und *Ein Knochenjob*.

Welche Regisseure haben Dich und Deine Arbeit besonders geprägt?

Durch Göstas (Gösta Knothe, 1994-2013 Schauspielregisseur an den Ubs) Schnoddrigkeit und seinen relativ spät einsetzenden Gestaltungswillen waren die Proben mit ihm oft unglaublich entspannt. Die Arbeit mit ihm hat großen Spaß gemacht, ohne Druck hat sich dann am Ende alles meist so zusammengefügt, wie er das wollte. Und er hat jede Meinung von uns ernstgenommen und nicht weggewischt... Olaf (Olaf Hilliger, 1995-2017



Udo Schneider in seiner Rolle als Joschka Breitner in „Achtsam morden“ © Udo Krause

Regisseur und Schauspielregisseur an den Ubs) hat völlig anders gearbeitet, Reinhard Simon auch. Mit André Nicke, den ich für einen großartigen Regisseur halte, habe ich mit großer Freude zusammengearbeitet.

Das, worunter ich wirklich gelitten habe und noch immer leide (lacht), sind Musicals ... Ich bin nicht für Musicals gemacht, ich kann nicht singen, ich kann nicht tanzen. Und je älter man wird, desto mehr merkt man die Differenz zu dem, was die jungen Leute können, die natürlich auch ganz anders ausgebildet sind ... Das ist wirklich harte Arbeit. Aber ein Theater ist ja kein Ponyhof (lacht).

Du hast auch selbst inszeniert ...

Als erste Inszenierung habe ich *Grillparzer im Pornoladen* von Peter Turrini gemacht, ein Zwei-Personen-Stück ... Und *Adam und Eva* 2004 – mein absolutes Lieblingsstück von Peter Hacks. *Der Gott des Gemetzels* und *Was heißt'n hier Liebe* sind mir auch sehr ans Herz gewachsen.

Was war und ist für Dich das Besondere an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt?

Nach der Wende wurde ich aus der Parkaue (Theater an der Parkaue, Berlin) entlassen – damals wurden alle entlassen, die bis zu 15 Jahren da waren. Ich hatte zwei Kinder, eine Frau und konnte es mir einfach nicht erlauben, nicht zu arbeiten. Dann war ich zwei Jahre im Westen, aber die Kinder wollten in Berlin bleiben, hatten da ihren Freundeskreis. Das war die Zeit, in der etliche Theater in Berlin geschlossen haben ... Das Schillertheater machte zu, die Freie Volksbühne machte zu, das Metropol Theater wurde geschlossen ... und die Ensembles waren jetzt alle auf dem Markt. Deswegen war es in Berlin schwierig, etwas

zu finden. Mein Agent schlug mir vor, mich in Schwedt vorzustellen. ...

Damals war ich in Aachen, von der westlichsten Stadt Deutschlands ging es dann also in die östlichste Stadt Deutschlands. Ich dachte zunächst, das ist eine Übergangszeit, aber dann hatte ich irgendwann keinen Grund mehr, wegzugehen. Da waren die Nähe zu Berlin und die Möglichkeit der künstlerischen Entwicklung. Und das Gefühl des Aufbruchs: Man hatte damals Anfang / Mitte der 90er Jahre wirklich das Gefühl, etwas gestalten zu können ... Und Schwedt ist mit den Jahren ja auch viel attraktiver geworden ... Klar, wegen Kneipen zieht man nicht nach Schwedt, aber man hat viel Natur. Das sind aber nur Nebensächlichkeiten. Das, was wirklich attraktiv ist: Man hat hier ein intimes Theater, den Großen Saal, kann durch Abstecher viel kennenlernen und dann die Freilichtbühne. Es ist diese Vielfalt, die dafür gesorgt hat, dass es nie langweilig wurde. Und was dazu kam: Die Akzeptanz, die sich entwickelte und das Bewusstsein, dass eine Stadt mit einem eigenen Theater und Ensemble hier in Schwedt etwas ganz Besonderes ist. Dass wir erreicht haben, dass die Schwedter das Theater als ihres ansehen und nutzen!

Udo, wie sieht Deine Zeit aus, wenn Du Rentner bist? Hast Du Pläne? Was wirst Du tun?

Also, ich habe fünf Enkel, um die ich mich kümmern kann. Ich habe unheimlich viele Interessen. Natürlich reizen mich Reisen im Herbst und Frühjahr, die sonst aufgrund des Spielplans nicht möglich waren. Und ich muss Sport machen, damit der Körper nicht total verwelkt (grinst) ... Ich habe keine Angst vor Langeweile. Gerade habe ich mir einen Verstärker gekauft, mit dem ich die Musik meines Lebens neu entdecke, Spotify sei Dank ... (lacht).

Danke für das Gespräch, Udo!

Schon mal vormerken!

Feierliche Matinee zum Abschied

Ines Venus Heinrich und Udo Schneider werden im Rahmen einer feierlichen Matinee durch Ensemblemitglieder, ZuschauerInnen und Gäste aus dem langjährigen Engagement verabschiedet.

Termin: 25.6.2023, 11:00 Uhr, Foyer Großes Haus, Eintritt frei

Robin Hood – Alte Story, jung erzählt



v.l.n.r. Katarzyna Kluczna, Benjamin Schaup, Uwe Schmiedel und Paulina Wojtowicz © Udo Krause

Für Kinder und Heranwachsende, aber auch Eltern, Großeltern und PädagogInnen bringen wir die Geschichte von *Robin Hood* nach Ulrich Zaum auf die Bühne – frech, frisch, humorvoll und in das aktuelle Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen übersetzt.

Die ersten Erwähnungen von Robin Hood gab es bereits im Mittelalter, aber ob es ihn wirklich gab oder ob er lediglich ein Resultat kühner Wünsche in dunklen Zeiten war, wird sich wohl nie endgültig klären lassen. Fasziniert und ermutigt hat er die Menschen jedoch zu allen Zeiten, verbunden mit dem Gefühl grenzenloser Freiheit, dem Einsatz für Gerechtigkeit und der Unterstützung der Schwächsten und Benachteiligten einer Gesellschaft. Wie kaum ein anderer steht Robin Hood für Rebellion und den Versuch, entstandenes Un-

gleichgewicht wieder in die richtigen Bahnen zu lenken. Damit ist er zeitlos und stets aktuell: Gerechtigkeit und Mut, Abenteuer und Fantasie, aber auch das Aufbegehren gegen eine wie auch immer gesetzte Ordnung sind zentrale und immerwährende Themen, die gerade in der Zeit des Heranwachsens und der Pubertät von Bedeutung sind. Da scheint alles irgendwie aus dem Gleichgewicht zu geraten, alles in einem Ausnahmezustand zu sein, alles hinterfragt zu werden und die aufregende Suche nach der eigenen Identität, nach Abgrenzung und Gemeinsamkeiten beginnt... Es wird nach Bestätigung gesucht, allen voran von denen, die so sind, wie man selbst gerne wäre, die Kleidung dient dem Ausdruck des eigenen Selbst und Idole aus der Musikszene werden zur Projektions- und Identifikations-

fläche für eigene Wünsche und dem Bedürfnis nach sozialer Zugehörigkeit.

Mit der Inszenierung möchten wir diese Lebenswirklichkeiten aufgreifen, um die Geschichte von Robin Hood in die heutige Zeit zu übertragen. Die im Stück verwendete Musik wird von einem Sounddesigner arrangiert, die Choreografien orientieren sich an Breakdance und Streetdance-Battles, die Kostüme greifen Elemente der Jugendkultur – Anime, Fantasy und Gaming – auf und spielen mit einer stilistischen Melange aus den Genres Steampunk, Harajuku und mittelalterlichen Elementen. Zudem wird die Inszenierung unter Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien erarbeitet: als ressourcenschonende, klimafreundliche Produktion unter Verwendung vorhandener und wiederverwertbarer Materialien. Auch das ist ein Thema, das für die kommenden Generationen immer wichtiger werden wird.

Termine: 27. / 28.5.2023 | jeweils 15:00 Uhr | Kleiner Saal, 1.6.2023 | 10:00 Uhr | Kleiner Saal, 2.7.2023 | 15:00 Uhr | Odertalbühne, 4. / 5.7.2023, 18. / 19.7.2023 | jeweils 10:00 Uhr | Odertalbühne

Kinderfest am 1. Juni 2023

Wir laden am Internationalen Kindertag zum Kinderfest von 8:30–13:00 Uhr ein!

Mit freundlicher Unterstützung durch das Schwedter WOBAG-Team sind viele Spielaktionen, Kinderschminken, eine Hüpfburg und Autogrammstunde mit den DarstellerInnen aus *Robin Hood* geplant. Der Eintritt zum Fest im Europäischen Hugenottenpark ist frei!

Alles voller Schafe – Die *generation ubs* lädt ein!

Helen Koch, derzeit als FSJK in unserer Marketingabteilung tätig, ist als Mitglied der *generation ubs*, einem Projekt im Rahmen der Bürgerbühne Schwedt, aktiv an der Umsetzung der Inszenierung beteiligt. Dramaturgin Johanna Müller leitet die *generation ubs* und sprach mit ihr über das Stück.

Worum geht es in der Inszenierung *Mäh – Alles voller Schafe*?

Das Stück basiert auf einem Kinderbuch, das Themen wie Menschlichkeit, Hoffnung und Mut behandelt. Die Menschlichkeit in ihrer emotionalen und moralischen Dimension wirkt dabei absurd-komisch, weil Schafe die Geschichte erzählen.

Warum hat sich die *generation ubs* für dieses Stück entschieden?

Es standen mehrere Stücke zur Auswahl, jedoch wollen natürlich alle mitspielen. Dafür braucht es viele Rollen. Mit mehr oder weniger Text. Dann spielt das Thema selbst eine sehr große Rolle. Das Buch spiegelt in einer Nahaufnahme den Umgang mit Geflüchteten wider und nutzt eine kindlich-naive, aber hundertprozentige Ehrlichkeit.

Wie spielt ihr Tiere?

Die DarstellerInnen hatten im ersten Moment Angst, sie müssten Fellkostüme tragen und auf allen Vieren laufen. Aber Theater funktioniert stets durch Behauptung. Tiere zu spielen,

ist dabei ebenso schwer oder einfach wie jede andere Rolle. Zuerst muss ich meinen Körper nicht als meinen begreifen, sondern als den der Figur. Diese ist vielleicht ein Schaf, das im Gegensatz zu mir humpelt oder ganz jung ist. Automatisch bewegt sich mein Körper anders. Sprachlich konnten wir das ein oder andere „Mäh“ nicht unterdrücken – was wunderbar komisch ist. Alles andere ist in unserem Fall überaus menschlich, weshalb der verhandelte Konflikt noch deutlicher wird.

Termine: 23.5.2023 (Premiere), 24.5.2023 | 18:00 Uhr, 10.6.2023 | 15:00 Uhr | intimes theater





Sommer am Fluss

Am 3. Juni starten unsere Odertal-Festspiele

Open-Air-Saison



Odertalbühne © Udo Krause

Unter dem Motto *Sommer am Fluss* ist auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm unter freiem Himmel zu erleben – mit Blick auf eine einzigartige Naturkulisse! Los geht's mit der Premiere unseres neuen Sommermusicals *ComeBack!* am 3. Juni. Ob Theater, Konzert oder Comedy, bei diesem Programm ist für jeden etwas dabei: Wir zeigen auf der Odertalbühne Vorstellungen von *ComeBack!* und *Robin Hood*. Die Bandbreite der Konzert-Angebote reicht von Schlager über Oldies, von Pop und Folk über Industrial und Rock, von Metal bis hin zu Klassik. Rocken Sie zu den Songs der „weltbesten Depeche Mode-Coverband“ Forced to Mode oder der Rammstein-Tribute Show von Feuerengel! Zücken Sie Ihre Taschenlampen und rücken Sie zusammen beim Taschenlampenkonzert

der Band Rumpelstil. Erschauern Sie bei den Klängen des Gefangenenchores aus *Nabucco* oder erleben Sie Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band, wenn diese (nicht nur) Gundermann spielen! Oder lauschen Sie Dietmar Wischmeyer, wenn der in seinem Programm *Wischmeyers Zeltmission* mit aktuell-anstrengenden Zeitgenossen und deren Meinungsbild abrechnet.

Für Filmfans gibt es auch in diesem Jahr wieder cineastische Schmäckerchen beim beliebten *Kino unterm Sternenhimmel* (Programm wird durch das FilmforUM bekannt gegeben). Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und kurzweiligen *Sommer am Fluss!*

Das vollständige Programm, tagesaktuell ergänzt, finden Sie unter theater-schwedt.de.

29. Schultheaterfest an den ubs

Vorhang auf und Bühne frei für junges Theater!

Das 29. Schultheaterfest der Uckermärkischen Bühnen Schwedt verspricht, auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Ereignis für alle Theaterbegeisterte zu werden.



Schultheaterfest 2022 © Dina Schein

mit viel Kreativität und Leidenschaft ihre Stücke präsentieren werden. Besonders spannend werden die thematische Vielfalt der Stücke und die unterschiedlichen Herangehensweisen der Theatergruppen sein. Das ubs-Ensemble trägt mit Kinder- und Jugendstücken zum ganztägigen Festivalprogramm bei.

Neben den Aufführungen wird es auch Workshops rund ums Schauspiel und Diskussionsrunden am KriTisch geben, bei denen sich die jungen Theatermachenden austauschen und vernetzen können. Dabei stehen vor allem der gegenseitige Respekt und die Wertschätzung der künstlerischen Leistungen im Vordergrund. Auf dem Volleyballplatz und der offenen Bühne können sich die Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre kennenlernen. Das Festival ist eine wichtige überregionale Plattform für die jungen Darstellenden und bietet die Möglichkeit, Theaterkunst hautnah zu erleben und zu fördern.

Das Programm, Einzel- und Tageskarten als auch das Festivalticket sind ab dem 1. Juni an unserer Theaterkasse erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Theaterpädagogin **Waltraud Bartsch** unter: Tel. +49 3332 538 129.

Wir freuen uns auf ein fröhliches, buntes und kreatives Schultheaterfest und laden alle herzlich ein, dabei zu sein!

ubs on tour

Als Landestheater touren wir mit unserem Ensemble und ausgewählten Inszenierungen in Brandenburg.

Hof-Theater Bad Freienwalde

8./9.6.2023 | 10:00 Uhr *Robin Hood*

Kulturfabrik Fürstenwalde (Open-Air)

10.6.2023 | 19:00 Uhr *Eine Sommernacht*

Dominikanerkloster Prenzlau

Open-Air im Friedgarten

20./21.6.2023 | 10:00 Uhr *Robin Hood*

Menkiner Park

Open-Air

22.7.2023 | 16:00 Uhr *Robin Hood*

Sollten Sie Interesse haben, sich unsere Inszenierungen an Ihren Heimatort zu holen, dann sprechen Sie mit unserer Mitarbeiterin für den Gastspielverkauf:

Jeanina Bax

Tel. +49 3332 538 210 oder

E-Mail jeanina.bax@theater-schwedt.de

TheaterCard

30 % sparen ein volles Jahr auf alle Vorstellungen des eigenen Ensembles. Erhältlich an unserer Theaterkasse! Weitere Infos unter +49 3332 538 111 oder theater-schwedt.de

Vom **3. bis zum 6. Juli 2023** werden junge Schul- als auch freie Theatergruppen aus Chojna, Frankfurt (Oder), Landin, Nauen, Oranienburg, Passow, Prenzlau, Schwedt, Szczecin und Templin erwartet, um ihre selbsterarbeiteten Stücke auf alle Bühnen der ubs zu bringen. Insgesamt nehmen über 20 Gruppen teil, die



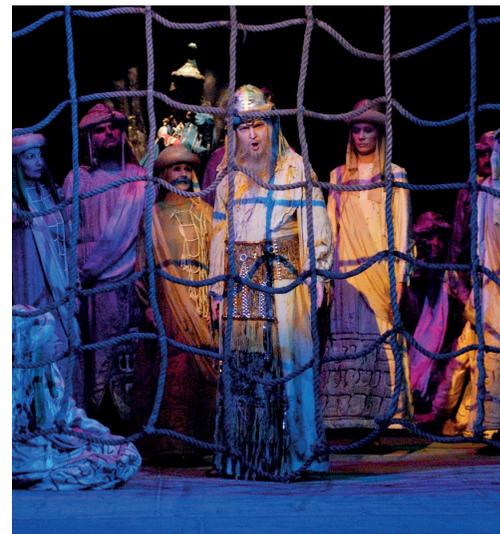
The Rubettes & Spirit of Smokie
29.7.2023 | 20:00 Uhr | Odertalbühne



Angelo Kelly - Mixtape Tour
11.8.2023 | 20:00 Uhr | Odertalbühne



Taschenlampenkonzert
13.8.2023 | 20:00 Uhr | Odertalbühne



Nabucco
15.8.2023 | 20:00 Uhr | Odertalbühne



Feuerengel - Tribute to Rammstein
19.8.2023 | 20:00 Uhr | Odertalbühne



The Scottish Music Parade
25.8.2023 | 20:00 Uhr | Odertalbühne



GET STONED - Rolling Stones Show
1.9.2023 | 20:00 Uhr | Odertalbühne



Dietmar Wischmeyer
2.9.2023 | 20:00 Uhr | Odertalbühne



**Mariuzz
Westernhagen-Tribute-Show**
3.9.2023 | 18:00 Uhr | Odertalbühne

Nachgefragt ... bei ubs-Ensemblemitglied Theresa Löhle

Text oder Melodie?

Melodie. Text ist zwar das, was etwas aussagt, aber die Melodie macht es erst fühlbar. Der Text setzt meistens noch eins drauf, wenn's gut läuft (lacht).

Inhalt oder Form?

Oh (überlegt) ... Inhalt! Nur mit Inhalt kann man auch eine Form bestimmen!

Zutaten oder Geschmack?

Geschmack (sehr bestimmt). Definitiv! Ich halt mich nie an Rezepte, sondern mach das immer eher gefühlsmäßig ... ein bisschen mehr davon, ein bisschen weniger davon. ... Geschmack, eindeutig!

Herz oder Verstand?

Ich würde gern sagen, Herz (lacht). Aber meistens siegt der Verstand. Ich bin voll der Kopfmensch. Das steht mir oft im Weg, aber es ist manchmal auch gut. Meist trifft man dann die bessere Entscheidung, aber oft würde ich auch gern lieber auf den Bauch hören als auf den Kopf ...

Glauben oder Wissen?

Wissen (etwas zögerlich). Das Wissen ist das Handfestere ...

Meinung oder Haltung?

Haltung! Haltung ist ja irgendwie die verstärkte Meinung. Also, dass man dazu steht, was man meint ...



Theresa Löhle in „Sommerliebe – Ein Dialog in Liedern“ © Udo Krause

Nachdenken oder Tun?

Zu oft nachgedacht, bevor man tut (lacht lauthals) ... Ich müsste öfter tun, denke aber eher nach ... Man müsste eher mal machen ...

Sein oder Haben?

Sein! Ganz bestimmt: Sein!

Theresa Löhle, von allen liebevoll Resi genannt, stammt ursprünglich aus dem Schwarzwald. Die quirlige und energiegeladene Jungschauspielerin überzeugt mit kräftiger Stimme und energetischer Bühnen-

präsenz. Resi lernte zunächst etwas „Bodenständiges“ und absolvierte eine Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten, aber der Wunsch, ihrer eigentlichen Berufung – der Liebe zur Musik – nachzugehen, war dann doch stärker. Schon von Kindesbeinen an war die Musik ihr Steckenpferd: Ausbildung am Schlagzeug, Mitwirkung in Schulbands und Gesangsunterricht inklusive. Ihr Weg führte sie an die Hamburger Stage School, an der sie eine Ausbildung zur Musicaldarstellerin absolvierte. Es folgten erste kleine Engagements in Hamburg, Stuttgart, Zypern und Österreich, bevor Resi 2019 als festes Ensemblemitglied an die Uckermärkischen Bühnen kam. Hier verkörperte sie unterschiedlichste Charaktere in Inszenierungen wie *Linie 1*, *Hans im Glück* und *Eine Sommernacht*. Demnächst wird sie im neuen Open-Air-Musical *ComeBack!* zu sehen sein. An ihrem Beruf liebt die junge Schauspielerin vor allem, dem Publikum Geschichten zu erzählen, es für einen Abend mitzureißen und in eine andere Welt zu entführen, kurzum „Energie und Liebe rauszuschicken“. Das tut sie auf die ihr eigene Weise stets äußerst charmant und authentisch. Nun zieht es sie weiter, zunächst nach Berlin. Wir werden Dich vermissen, Resi!

„Alles, nur keine Routine ...“

Lena Giese ist in ihrem 3. Ausbildungsjahr zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik an den ubs und steht kurz vor ihrer Abschlussprüfung. Die 25jährige Woltersdorferin studierte zunächst drei Semester Agrarwissenschaft, bevor sie über die Internetseite der Uckermärkischen Bühnen auf das Ausbildungsangebot stieß. Sie bewarb sich kurzerhand und hielt kurze Zeit darauf den Ausbildungsvertrag in den Händen. „Da war ich auch ziemlich glücklich drüber“, gesteht sie lachend. „Das Haus ist ja bekannt bei uns in der Region. Und ich arbeite gern mit technischen Dingen, das passte, weil der Beruf sehr technikbehaftet ist“. Vom Team her hätte es sofort gestimmt: „Es hat von Anfang an Spaß gemacht und das tut es immer noch“, sagt sie. Die Ausbildungsinhalte sind vielseitig und reichen von Elektro- über Licht- und Tontechnik, Statik und die technische Planung sowie das Management von Veranstaltungen. Die Sicherheit von BesucherInnen und Mitarbei-

terInnen steht an erster Stelle, daher nimmt auch dieser Bereich einen großen Teil in der Ausbildung ein. Lena mag an ihrem Job die Abwechslung, die Begegnung mit verschiedensten Menschen und KünstlerInnen, aber auch Teil eines Teams zu sein, bei dem die unterschiedlichsten Gewerke Hand in Hand für eine gelungene Vorstellung zusammenarbeiten. Auch, dass mittels Licht und Ton ganz bestimmte Emotionen beim Publikum geweckt werden können, fasziniert sie. Die Familieninszenierung *Robin Hood* ist das praktische Abschlussprojekt von Lena, bei dem sie zeigen wird, was sie drauf hat. Wir drücken alle Daumen! Und wer Lust bekommen hat: Die ubs bieten eine neue Ausbildungsstelle als Fachkraft für Veranstaltungstechnik an. Denn Lena ist mit Ende der Spielzeit fertig ausgebildet und wird anschließend in der Beleuchtungsabteilung beginnen.



JETZT BEWERBEN

Die ubs suchen:

ab 1. September 2023
eine/n Azubi als **Fachkraft
für Veranstaltungstechnik**
(m/w/d)



Das vollständige Stellenprofil findet ihr auf unserer Website theater-schwedt.de. Eure aussagekräftige Bewerbung bevorzugt per E-Mail bitte an: k.witthuhn@theater-schwedt.de

DenkMal! Der Eiserner Vorhang im Großen Saal

Wie Metaphern und Wortspiele funktionieren, kann man gut am Beispiel des „Eisernen Vorhangs“ nachvollziehen. Als sprachliches Bild für Abgrenzung diente der Begriff besonders im Zuge des Kalten Krieges zur Verdeutlichung der Grenzen zwischen konträren Systemen und der inneren Grenze des geteilten Deutschlands¹ und ist derzeit leider wieder aktueller denn je.²

Der Begriff stammt aber aus der Theaterwelt und bezeichnet eine Vorrichtung, die verhindern soll, dass ein Brand vom Bühnen- in den Zuschauerraum überspringt. Nach dem verheerenden Wiener Ringtheaterbrand 1881 mit Hunderten von Toten wurde diese Art der Brandschutzvorrichtung verpflichtend eingeführt. Die Vorderseiten dieser aus Metall bestehenden Vorrichtungen wurden mitunter künstlerisch gestaltet. Der Entwurf für den Schwedter „Eisernen Vorhang“ stammt vom Bildhauer Axel Schulz (1937-2012), der mit seinen zahlreichen Skulpturen das öffentliche Stadtbild wesentlich prägte. Entstanden mit der Errichtung des Kulturhauses in den 70er Jahren, wurde die Kupfertreibarbeit von über 21 m Breite und 8 m Höhe von dem Eisenacher Kunstschmied Günther Laufer (1907-1992) ausgeführt und auf ein Stahlgerüst montiert.



Der als beratender Mitarbeiter am Bau beteiligte Architekt Eckehard Tattermusch verwies zudem darauf, dass bei diesem Theaterbau erstmals eine zweifach geknickte Bühnenöffnung mit entsprechend angepasst konstruiertem Eisernen Vorhang zur Ausführung kam.³ Laut Vertrag mit dem Auftraggeber, der Stadt Schwedt, erhielt Schulz folgende Vorgabe: „Die in Metall gestaltete Sichtfläche des Eisernen Vorhangs soll sich in die vorgesehene In-

nenarchitektur einordnen, den verschiedensten Aufgaben des Saales nicht widersprechen, sondern durch Schönheit, Ruhe und Kraft des gewählten Motivs die Wichtigkeit des Saales im gesellschaftlichen Leben der Stadt unterstreichen.“⁴ Die in rechteckige Paneele unterteilte Fläche wurde mit landschaftlichen Motiven gestaltet, in deren Zentrum eine Sonne prangt. Dabei war von Anfang an geplant, bei Aufführungen auf der Vorbühne den geschlossenen Vorhang als Element der Raumgestaltung mit einzubeziehen.⁵ Ein optischer „Hingucker“ im Gebäude der Uckermärkischen Bühnen Schwedt ist der Eiserner allemal.

¹ So u.a. Winston Churchill in seiner Rede „The Sinews of Peace“ vom 5. März 1946 in Fulton, Missouri

² Finnland will in die NATO: Neuer Eiserner Vorhang – „Wir scheinen darauf zuzusteuern“. In: „Die Welt“. 12. Mai 2022, abgerufen am 20. Mai 2022.

³ Eckehard Tattermusch, Manfred Hold: Das Kulturhaus in Schwedt, in: Architektur der DDR, 28.1979, S. 610 ff.

⁴ Vertrag mit dem Generalauftraggeber Stadt Schwedt/Oder, Stadtarchiv Schwedt/Oder

⁵ Eckehard Tattermusch, Manfred Hold: Das Kulturhaus in Schwedt/Oder – ein moderner Theaterneubau in der DDR. In: Aufbruch und Wandel. Nationalparkstadt Schwedt/Oder 1945 bis 2020. Hrsg. von der Stadt Schwedt/Oder 2021, S. 112.

Sound City Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg Junge Künstler und Künstlerinnen zu Gast in Schwedt



Vom **14. bis 16. Juli 2023**, dem ersten Sommerferienwochenende, findet in Schwedt/Oder das 14. Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg statt.

Auf sieben Bühnen und zahlreichen Plätzen in der gesamten Schwedter Innenstadt – vom Berlischky-Pavillon über die Uckermärkischen Bühnen Schwedt, vom Vierradener Platz bis zum Flussufer – tauchen rund 2.000 junge Künstlerinnen und Künstler der brandenburgischen Musik- und Kunstschulen die Stadt in Klang und Kunst.

Alle zwei Jahre verwandelt das Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg, eine Gastgeberstadt in Brandenburg in eine klingende, singende und farbenfrohe Stadt. Denn hier zeigt der musikalisch-künstlerische Nachwuchs, was er kann. Auf zahlreichen Open-Air-Bühnen gibt es Live-Konzerte mit Solistinnen und Solisten, Bands, Chören und Ensembles – von Klassik bis Rock, von Pop bis Blasmusik. Auch Tanz, Theater, Aus-

stellungen, Performances, Kunst-Aktionen und ein Kinderprogramm werden geboten. Das Festival gestalten alle gemeinsam: von den Bands und Ensembles aller Musikschulen über die Brandenburger Spitzen-Landesensembles bis hin zu den Ensembles und Kunstprojekten aus Schwedt und der ganzen Region. Viele regionale Schulen, Kitas, Vereine und Kulturinitiativen beteiligen sich am Programm. Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei. Durch das Programm führen Moderatorinnen und Moderatoren des RBB. Eröffnet wird das Festival am 14. Juli um 18:30 Uhr mit den beiden brandenburgischen Landesensembles Junge Philharmonie Brandenburg und der Jungen Bläserphilharmonie Brandenburg.

Sound City ist ein Event für alle Musik- und Kunstfans. Freuen Sie sich auf ein buntes und vielfältiges Programm und erleben Sie die Künstlerinnen und Künstler von Morgen!

Kultur und Geschichte im Dominikanerkloster Prenzlau

24. Kultursommer erleben! Eröffnung der neuen Dauerausstellung und Übergabe Nordkreuzgang mit anschließendem Konzert „Oper ohne Worte“

Polnische Capelle (Poznań), Kooperation mit Kulturfeste im Land Brandenburg e.V.
Termin: 2. Juni 2023, 14 Uhr, Kulturhistorisches Museum

Sommer-Open-Air-Bühne
KinderTheaterFest

Ein Theaterabenteuer für Jung und Alt mit den Boitzenburger Mühlengeistern / Theatru Czwarte Miastro aus Gdynia (PL)/ Kita Kinderstübchen/ Theater Stolperdraht/ T-Werk & Theater NADI aus Potsdam
Termin: 1. Juli 2023, 11-18 Uhr, Friedgarten

Sommer-Open-Air-Bühne
11. Poetry Slam Prenzlau
Termin: 6. Juli 2023, 19 Uhr, Friedgarten

Sommer-Open-Air-Comedy
„Meschugge“
Frank Fischer
Termin: 28. Juli 2023, 19 Uhr, Friedgarten

Konzert „Die Nacht ist kommen“
Ensemble BachWerkVokal Salzburg
Uckermärkische Musikwochen e.V.
Termin: 6. August 2023, 16 Uhr, St. Nikolai-kirche Prenzlau

Sommer-Open-Air-Bühne
Die Legende von Bonnie & Clyde
Theater-Show nach einer wahren Begebenheit
Termin: 12. August 2023, 20 Uhr, Friedgarten

Museum & Ausstellungen
Termin: Juni bis September 2023, Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Ein besonderer Tipp!
Ab 3. Juni 2023 empfiehlt sich ein Museumsbesuch zum Entdecken der neuen Dauerausstellung und des neu gebauten Nordkreuzgangs.

Alle Termine und Infos auf www.dominikanerkloster-prenzlau.de

Veranstaltungstipps Multikulturelles Centrum Templin

Das Multikulturelle Centrum Templin ist auf den Tanz gekommen. Am **3. und 4. Juni** findet das erste **Tanzfest** statt, eine Kooperation des MKC mit der „fabrik Potsdam“ und dem Bremer Tanzensemble „Unusal Symptoms“.

Als weiteres großes Sommer-Highlight gelten die **Wasserspiele**, die in diesem Jahr vom **14. bis 16. Juli** rund um das MKC stattfinden. 3 Tage lang verzaubern KünstlerInnen mit Theateraufführungen, Straßentheater, Artistik und Mitmachangeboten die Gäste. Jeden Abend finden auf der Seebühne Konzerte statt. Seit 2020 ist der Streetfoodmarkt „Streetfood on tour“ Partner des Festivals

und garantiert auch kulinarische Genüsse. Eine weitere Erfolgsgeschichte des MKC ist das **Mobile Kino Uckermark**. Mit einer modernen digitalen Anlage und einem in Kürze aufstellbaren Aircreeen im Kinoformat von 7 x 6 Metern bringt das MKC echten Kinogenuss überall dorthin, wo es im Sommer so richtig schön ist. Das Mobile Kino **startet am 9. Juni** und tourt an den Wochenenden durch viele Orte der Uckermark.

Alle Informationen und Kartenservice unter Tel. +49 3987 55 10 63 www.mkc-templin.de

Konzerte der Uckermärkischen Kulturagentur

12. Uckermärkischer Orgelfrühling
Eine kleine „Drogenmusik“ – Genussmittel in der Musik
Von Wein und Bier, von Nikotin und Koffein...
Konzert für Orgel und Orchester
Termin: 3. Juni 2023, 17:00 Uhr, St. Jacobi Prenzlau

28. Klostergartenkonzert des Uckermärkischen Konzertchores
Musik zur Abendstunde bei Wein und Kerzenschein mit allen Sinnen genießen
Chor- und Instrumentalmusik, Volks- und Abendlieder
Termin: 9. Juni 2023, 21:00 Uhr, Friedgarten des Dominikanerklosters Prenzlau

Klassik am Weinberg
in Kooperation mit der Weinhandlung Soyean Bertikow
Termin: 8. Juli 2023, 17:00 Uhr, Seepark Prenzlau

„Judith“ nach „La Betulia liberata“
von Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791
Premiere: 12. August 2023, 19:00 Uhr, St. Marien Angermünde

Uckermärkische Musikwochen
Mährische Klänge: Dvořák und die Romantik
Kompositionen u.a. von Antonín Dvořák 1841-1904
Termin: 20. August 2023, 17:00 Uhr, Musikkirche Malchow

Tickets unter: +49 3984 83 39 74

Der Kultur-Honig der ubs

Haben Sie schon einmal Honig probiert, der von künstlerisch motivierten Bienen stammt? Nein? Seit einiger Zeit wohnen auf dem Dach des intimen theaters unsere ubs-Theaterbienen, die in der Umgebung fleißig Nektar sammeln und damit zugleich zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. Geerntet und abgefüllt wird unser Theaterhonig anschließend von Maik Hagenstein, leidenschaftlichem Jung-Imker aus Schwedt. Machen Sie Ihren Theaterbesuch zu einem besonderen Erlebnis für alle Sinne und probieren Sie unseren ubs-Theaterhonig!
Demnächst an unserer Theaterkasse erhältlich!



Juni

Do 1		Internationaler Kindertag
10:00	Robin Hood Ein Stück für die ganze Familie von Ulrich Zaum	
Kleiner Saal 14,30 € / SchülerInnen: 7,20 €		
8:30 bis 13:00	Kinderfest Spielaktionen Autogrammstunde Kinderschminken Hüpfburg mit freundlicher Unterstützung der WOBAG Schwedt	
Europäischer Hugenottenpark Eintritt frei		
Fr 2	2. Brandenburger Science Slam Unterhaltung & Wissenschaft vereint intimes theater Eintritt frei – Anmeldung erforderlich	
PREMIERE	Odertalfestspiele	
Sa 3	ComeBack! Musical-Uraufführung von Tom van Hasselt Im Anschluss Verleihung des Uckermark-Oskar Stimmen Sie ab! Ab 1. Mai an der ubs-Theaterkasse Odertalbühne 30,80 € / SchülerInnen: 14,30 €	
theaterTAG	Theaterlabor 5 – Unverfügbarkeit künstlerisches Experiment mit Tilo Esche, Benjamin Schaup und Ines Venus Heinrich intimes theater 8,50 €	
Do 8	Mäh – Alles voller Schafe Werkstattinszenierung <i>generation ubs</i> , Bürgerbühne Schwedt e.V. intimes theater 7,50 € / SchülerInnen: 5 €	
Odertalfestspiele		
Do 15	Theaterlabor 4 Sommerliebe – Ein Dialog in Liedern Mit Theresa Löhle, Lennart Olafsson, Fabian Ranglack, Adele Schlichter und Paulina Wojtowicz auch am 22. Juni um 20:30 Uhr, Europäischer Hugenottenpark Europäischer Hugenottenpark 8,50 €	
Odertalfestspiele		
Fr 16	ComeBack! Musical Regie: Erik Roßbander a.G. auch am 17. Juni um 19:30 Uhr, Odertalbühne Odertalbühne 28,50 € / SchülerInnen: 14,30 €	
PREMIERE	ESCAPE Theater Eventtheater Ein Mord ist geschehen. Und Sie gehören zum Kreis der Verdächtigen. Sie haben nur eine Chance, Ihre Haut zu retten: Finden Sie den wahren Schuldigen! Speicher Gramzow 35 €	
Sa 17	Abendstund hat Tod im Mund Kriminalkomödie mit Musik <i>Schwedter Stechäpfel</i> , Kabarettgruppe der Bürgerbühne Schwedt e.V. intimes theater 9 € / SchülerInnen: 6 €	
Fr 23	Schwedter Mittsommernacht Europäischer Hugenottenpark Eintritt frei	
Sa 24	ESCAPE Theater Eventtheater – gemeinsam mit dem Speicher Gramzow und dem Eisenbahnmuseum Gramzow Speicher Gramzow 35 €	

Juni

Sa 24		Odertalfestspiele
19:30	ComeBack! Musical in Kooperation mit der Musikakademie Gdańsk und der Trickfabrik Schwedt e.V. auch am 25. Juni um 15:00 Uhr, Odertalbühne Odertalbühne 28,50 € / SchülerInnen: 14,30 €	
So 25	Matinee zum Abschied 11:00 feierliche Verabschiedung der Schauspielerin Ines Venus Heinrich und des Schauspielers Udo Schneider Foyer Großes Haus Eintritt frei	
Odertalfestspiele		
Mi 28	Theaterlabor 4 Sommerliebe – Ein Dialog in Liedern Leitung: Fabian Ranglack Europäischer Hugenottenpark 8,50 €	
Do 29	#ichwillwerdenwiederliebegtott 19:00 Ein Schauermärchen <i>Mu!Klub</i> der Bürgerbühne Schwedt e.V. intimes theater 7,50 € / SchülerInnen: 5 €	
Fr 30	ESCAPE Theater Escape Adventure Tour Es spielen: Tilo Esche, Christian Hirseland, Katarzyna Kluczna, Benjamin Schaup, Uwe Schmiedel u.a. Speicher Gramzow 35 €	
Odertalfestspiele		
19:30	ComeBack! Musical Mit Michael Kuczynski, Theresa Löhle, Lennart Olafsson, Adele Schlichter, Udo Schneider, Bernhard Schnepf, Pauline Schubert a.G. u.a. auch am 1. Juli um 19:30 Uhr, Odertalbühne Odertalbühne 28,50 € / SchülerInnen: 14,30 €	

Juli

Sa 1	18:00 ESCAPE Theater Escape Adventure Tour Speicher Gramzow 35 €
Odertalfestspiele	
So 2	15:00 Robin Hood Regie und Ausstattung: Markus Czygan und Claudia Rath Odertalbühne 14,30 € / SchülerInnen: 7,20 €
Mo-Do 3 6	
ganztägig	29. Schultheaterfest Das Theaterfestival der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für Kinder und Jugendliche Das ganze Programm ab 1. Juni unter theater-schwedt.de
Odertalfestspiele	
Di 4	10:00 Robin Hood Musik: Tobias Loy auch am 5. Juli um 10:00 Uhr, Odertalbühne Odertalbühne 14,30 € / SchülerInnen: 7,20 €
Odertalfestspiele	
Do 6	20:30 Theaterlabor 4 Sommerliebe – Ein Dialog in Liedern Europäischer Hugenottenpark 8,50 €

Juli

Fr 7	18:00	ESCAPE Theater Eventtheater Parkplätze stehen am Eisenbahnmuseum zur Verfügung. auch am 8. Juli um 18:00 Uhr, Speicher Gramzow
	Speicher Gramzow 35 €	
Odertalfestspiele		
	19:30	ComeBack! Musical von Tom van Hasselt auch am 8. Juli um 19:30 Uhr, Odertalbühne
	Odertalbühne 28,50 € / SchülerInnen: 14,30 €	
Odertalfestspiele		
So 9	15:00	ComeBack! Musical Musikalische Leitung und Einstudierung: Tom van Hasselt
		Odertalbühne 28,50 € / SchülerInnen: 14,30 €
Odertalfestspiele		
Fr 14	18:00	ESCAPE Theater Eventtheater Zu jeder Veranstaltung können nur 40 Plätze angeboten werden - schnell sein, lohnt sich also! auch am 15. Juli um 18:00 Uhr, Speicher Gramzow
		Speicher Gramzow 35 €
Fr-So 14 16	SOUND CITY FESTIVAL 2023 Festival der Musik- und Kunstschulen Brandenburg	
Alle Infos unter soundcityfestival.de		
So 16	17:00	ESCAPE Theater Escape Adventure Tour Mit Tilo Esche, Christian Hirseland, Katarzyna Kluczna, Benjamin Schaup, Uwe Schmiedel u.a.
		Speicher Gramzow 35 €
Odertalfestspiele		
Di 18	10:00	Robin Hood Ein Stück für die ganze Familie auch am 19. Juli um 10:00 Uhr, Odertalbühne
		Odertalbühne 14,30 € / SchülerInnen: 7,20 €
Odertalfestspiele		
Do 20	20:30	Theaterlabor 4 Sommerliebe – Ein Dialog in Liedern Mit Dialogen aus Liedern begleitet von Ukulele und Perkussion
		Europäischer Hugentottenpark 8,50 €
Dernière		
Fr 21	18:00	ESCAPE Theater Eventtheater Zum letzten Mal
		Speicher Gramzow 35 €
Odertalfestspiele		
	19:30	ComeBack! Musical Uraufführung von Tom van Hasselt
	Odertalbühne 28,50 € / SchülerInnen: 14,30 €	
Dernière		
Sa 22	19:30	ComeBack! Musical in Kooperation mit der Trickfabrik Schwedt e. V. Zum letzten Mal
		Odertalbühne 28,50 € / SchülerInnen: 14,30 €

Juli

Fr 28	20:00	Rockschlager mit BRENNER Konzert
		Odertalbühne 28 €
Odertalfestspiele		
Sa 29	20:00	The Rubettes & Spirit of Smokie Oldienacht mit zwei Bands
		Odertalbühne 44,90 €
Odertalfestspiele		
So 30	18:00	Bundeswettbewerb Gesang on tour erstmalig zu Gast in Schwedt mit den KandidatInnen der Wettbewerbe 2021 und 2022
		Odertalbühne 15 € / SchülerInnen: 8 €

August

Odertalfestspiele		
Fr 11	20:00	Angelo Kelly – Mixtape Tour 2023 Konzert
		Odertalbühne 44,90 / 39,90 €
Odertalfestspiele		
Sa 12	20:00	Forced to Mode – A Tribute To Depeche Mode Konzert mit Special Guest: G U L V Ø S S
		Odertalbühne 31,90 € / Abendkasse: 35 €
Odertalfestspiele		
So 13	20:00	Taschenlampenkonzert mit der Band Rumpelstil
		Odertalbühne 15 € / SchülerInnen: 7,50 €
Odertalfestspiele		
Di 15	20:00	Nabucco – Klassik-Open-Air Konzert
		Odertalbühne 77 / 70 / 60 €
Odertalfestspiele		
Do 17	20:00	Alexander Scheer Andreas Dresen & Band - spielen (nicht nur) Gundermann Konzert
		Odertalbühne 35 €
Odertalfestspiele		
Sa 19	20:00	Feuerengel – A Tribute to Rammstein Konzert
		Odertalbühne 34,90 €
Odertalfestspiele		
Fr 25	20:00	The Scottish Music Parade mit echtem keltischen Zauber & schottischer Lebensfreude
		Odertalbühne 82,75 / 65,15 / 55,25 €
Odertalfestspiele		
Sa 26	20:00	Swing Night mit der Big Band des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt Konzert
		Odertalbühne 24,90 € / SchülerInnen: 12,90 €